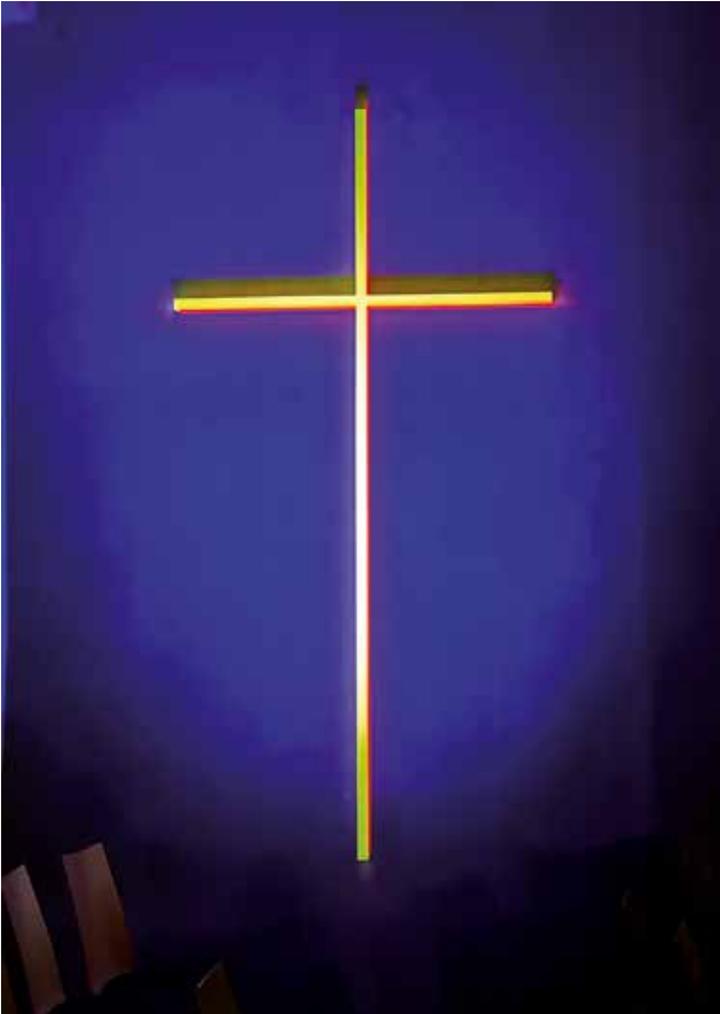




evangelische
gemeinde
erlangen-altstadt

Heft 4: Dezember 2024 - Februar 2025

Altstädter Gemeinde-Zeitung



Nachrichten für Altstadt, Rathsberg und Wohnstift
www.altstadt-erlangen-evangelisch.de



Zur Homepage

Liebe Leserin, lieber Leser,
am Ende des Jahres kommen wieder die „stillen Tage“, die oft genug mit viel Aktivitäten und Hektik verbunden sind. Ich wünsche Ihnen dennoch, dass Sie die Adventszeit in einem guten, besinnlichen Rahmen verbringen können und für Weihnachten und Jahreswechsel etwas Ruhe finden können.

Was wird das neue Jahr bringen? In der großen Politik stehen ja eine Reihe von Veränderungen an, aber ebenso für den kleinen persönlich Umkreis bleibt nie alles gleich. Auch in unserer Gemeinde und in der Pfarrei steht Neues an. Nachdem Pfr. Dr. W. Leyk zum Jahresende in den Ruhestand geht, wird im Februar sein Nachfolger, Pfr. Thomas Zeitler, als Neustädter Pfarrer und Inhaber der 2. Pfarrstelle der Innenstadtpfarrei seinen Dienst antreten. Kurz stellt er sich auf Seite 7 vor und wir laden herzlich zu seiner Einführung am 23. Februar ein.

In dieser Ausgabe:

Editorial • 2
Termine im Advent • 3
Das neue Kreuz im b11 • 4-5
Vorstellung von Pfarrer Th. Zeitler • 6
Einladung zum Krippenspiel • 7
KV, Jugend, Kinder • 8-9
Gottesdienste • 10-11
Kirchenmusik • 12
Freud und Leid • 13
Konfirmanden • 14-15
Diakonie Erlangen • 16
Bericht von KALEB e.V. • 17
Impressum/Gruppen und Kreise • 18
Kontakte • 19
Die letzte Seite • 20

Neu wird auch das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde. Am 20. Oktober war Wahltag und wir danken für eine Wahlbeteiligung von über 15 %. Bei der Wahl wurde wie folgt entschieden:

Die Mitglieder des neuen Kirchenvorstandes, der am 1.12.2024 um 9.30 Uhr im Gottesdienst in sein Amt eingeführt wird, sind:

Ute Auschel
Dagmar Fischer
Ulrike Gumbmann
Alexandra Hiersemann
Livia Hofmann
Hanas Peter Reif
Dr. Florian Schuch
Christine Sieger
Michael Székely
Anja Weinberger

Ganz herzlich bedanken wir uns bei Uli Bauer und Dr. Hans Lempp, die aus dem KV ausscheiden. Wir danken ihnen für ihr großes Engagement für die Belange der Gemeinde in den vergangenen Jahren und wünschen ihnen Gottes Segen für alle weiteren Aktivitäten!

Eine besondere Neuigkeit in unseren Räumen ist das neue künstlerisch gestaltete Kreuz im Saal des Gemeindehauses b11. Auf der Titelseite hat es Sie begrüßt und weitere Informationen geben die Artikel auf den Seiten 4 und 5. Kommen Sie einmal vorbei und lassen Sie es auf sich wirken!

Auch sonst laden wir Sie herzlich zu den Veranstaltungen der Gemeinde ein und wünschen Ihnen gesegnete Advents- und Weihnachtstage und ein gutes, von Gott geleitetes neues Jahr 2025!

Herzlichst
Ihr Pfr. Dr. Peter Baumann



Nacht der Kerzen

Freitag, 6.12.2024, 19-22 Uhr
Altstädter Kirche



Adventssingen Rathsberg

Sonntag, 1.12.2024, 17 Uhr
Kreuzung in Rathsberg
mit dem Posaunenchor des CVJM



Altstädter Weihnachtsmarkt

Andacht **jeden Montag um 19.00 Uhr**
Montag, 9.12. um 17.00 Uhr
„Wir warten auf das Christkind“ mit
dem Kindergarten
„Altstadtkrokodile“
um 17.30 Uhr kommt das
Nürnberger Christkind



Ein Kreuz im und mit Licht

Das neue Gemeindehaus b11 war zwar schon vor drei Jahren eingeweiht worden, doch in dem Gesamtkonzept fehlte noch ein künstlerisch gestaltetes Kreuz für den Gemeindesaal. Einen Entwurf für ein solches zu finden, gestaltete sich als anspruchsvolle Aufgabe. Die große, ungegliederte Wand aus Sichtbeton an der Stirnseite des Saals beansprucht ihren Eigenwert. Eine Großleinwand in der Mitte der Wand verkleinerte den für die Gestaltung des Kreuzes zur Verfügung stehenden Raum.

Im Kontext der klaren Architektur des Hauses durfte kein beliebiges Kreuz angebracht

werden, sondern es musste eine Gestaltung gefunden werden, die sich in den Raum einfügt und ihn gleichzeitig aufwertet.

Aufgrund ihrer Arbeiten für ein Gemeindehaus in Bonn-Bad Godesberg konnte die Künstlerin Regine Schumann aus Köln für diese Aufgabe gewonnen werden. Der von Regine Schumann eingereichte Projektvorschlag überzeugte Architekten und Kirchenvorstand unmittelbar.

Es handelt sich um ein Kreuz, dessen Elemente aus speziell in Mailand gefertigten fluoreszierenden Glaskörpern bestehen. Die leuchtende helle Farbe changiert in einem gelb mit grünem Anteil und symbolisiert Hoffnung, Erwachen und Auferstehung. Begleitet wird dieser



starke Hauptakzent von einer leicht versetzten Randleiste in rot. Er kann mit Blut, mit Leben und Tod in Verbindung gesetzt werden.

Mit diesen farbigen Elementen und der klassischen Form des lateinischen Kreuzes wird auf den Grund der christlichen Botschaft hingewiesen: das Kreuz Jesus Christi. Die in wechselnden Lichtsituationen changierenden Farbtöne lassen die unterschiedlichen Lebenssituationen aufscheinen, in denen diese biblische Botschaft bei den Menschen ankommt und ihre Lebenswirklichkeit erreicht.

Durch den Ort nah dem großen Fenster an der Westseite des Saals zeigt sich das Kreuz, das durch das Licht von außen ebenso zum Leuchten gebracht wird, wie aus sich selbst, in einer stets neuen und anderen Farbigkeit, die in den Dialog mit Raum und Betrachter/in tritt. Neben dem natürlichen Licht am Tag wirken das künstliche Raumlicht sowie neu installierte Schwarzlichtstrahler in ergänzender Weise.

Dieses Kreuz integriert sich ganz in das weite Œuvre der Künstlerin, die immer wieder mit Licht und Farbe Orte atmosphärisch auffüllt.

Der verstorbene Ex-Kurator der Kasseler Dokumenta XI (1992) Jan Hoet beschreibt das Werk der Künstlerin wie folgt: „Regine Schumanns Arbeiten leben in transparenten, farbatmosphärisch aufgeladenen Zonen zwischen abstrahlendem Licht und einsaugender Dunkelheit. Sie arbeitet zwischen sichtbarem Licht und innerer Erleuchtung, zwischen sinnlicher Entmaterialisierung des Raums und wie magisch wirkenden, aufgeladenen Farb-Künstlichkeiten.“

Wir freuen uns über das sehr gelungene Werk einer international bekannten Künstlerin in unseren Räumen.

Pfr. Dr. Peter Baumann

Aus der Vita der Künstlerin

Regine Schumann studierte von 1982 bis 1989 Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, ab 1989 als Meisterschülerin von Roland Dörfler. Neben zahlreichen Stipendien (u.a. 1990 ein DAAD-Stipendium für Italien, 2000 ein Stipendium des Landes Nordrhein-Westfalen für Japan und 2019 das Artist Residence Stipendium „El Núcleo“ der Fundación SZ in Segovia, Spanien) und Aufträgen für Kunst im öffentlichen Raum erhielt sie 2006 den Leo-Breuer-Preis.

Bei **Einzel- und Gruppenausstellungen** war sie u.a. beteiligt bei: artothek, Köln (solo); Museum Ritter, Waldenbruch (solo); Leopold-Hoesch-Museum, Düren (solo); Museum gegenstandsfreier Kunst, Otterndorf (solo); Bundeskunsthalle, Bonn (group); Kunsthalle Bremen (group); Kunstsammlungen Chemnitz (group); Goethe Museum, Düsseldorf (group), Martin-Gropius-Bau, Berlin (group).

In **privaten und öffentlichen Sammlungen** ist sie u.a. vertreten in: Sabadell Foundation, Barcelona; LVR LandesMuseum, Bonn; Vanhaerents Art Collection, Brüssel; Kunstmuseum Celle; Stroom Stiftung, Den Haag; Europäische Zentralbank, Frankfurt; Sprengelmuseum, Hannover; Museo de Arte Moderno de Medellín; Staatliches Museum, Schwerin; Museum Ritter, Waldenbruch, Museum für angewandte Kunst, Köln. Im Jahr 2020 gestaltete sie das Gemeindezentrum an der Erlöserkirche in Bonn-Bad Godesberg mit Lichtkunstwerken aus.

Informationen nach:
Galerie Judith Andreea, Bonn



Liebe Altstädter Gemeindeglieder,
kurz vor Redaktionsschluss der Gemeinde-Zeitung fiel die Entscheidung: ich werde künftig als Nachfolger von Pfarrer Dr. Leyk die Stelle an der Neustädter Kirche besetzen. Und ich darf mich Ihnen schon einmal mit ein paar ersten Worten vorstellen, bevor ich dann im neuen Jahr zu Ihnen in die Erlanger Innenstadt wechsle!

Mein Name ist Thomas Zeitler. Derzeit bin ich mit einer halben Stelle Pfarrer für Kunst- und Kulturarbeit an der Egidienkirche in der Nürnberger Altstadt und habe in den letzten Jahren auch einen Stellenanteil in der

Nürnberger Studierendengemeinde (ESG) versehen und war Pfarrer in der Basisgemeinde des Lorenzer Laden an St. Lorenz.

Damit können Sie sich schon erschließen wofür mein Herz schlägt: Kirchen in zentraler Stadtlage mit kulturellen und sozialen Angeboten in das öffentliche Leben einzubringen. Aber zugleich auch Räume zu schaffen, wo neugierige und engagierte Menschen in Begegnung kommen und Anregungen erhalten, ihre ganz eigene Spiritualität zu entdecken und zu leben. Gerade auch als junge Menschen, die noch ihren Weg suchen!

Ich hoffe, dass ich mit diesen Erfahrungen beitragen kann, das Profil der Neustädter Kirche als Kirche für Stadt und Universität weiter zu pflegen und zu entwickeln! Als Pfarrer der neuen Pfarrei Erlangen-Innenstadt, die ja auch die Altstädter Gemeinde mit umfasst, werden wir uns aber auch dort bei verschiedensten Gelegenheiten begegnen, und ich freue mich auf die neuen beruflichen Herausforderungen und das Miteinander mit Ihnen in den nächsten Jahren!

Ihr Pfr. Thomas Zeitler

Die **Einführung von Pfr. T. Zeitler** ist am **So 23.2.2025 um 10.30 Uhr in der Neustädter Kirche**, anschließend Empfang. Herzliche Einladung!



Mach mit beim Altstädter Krippenspiel!

Gesucht werden kleine und große Darsteller in großen und kleinen Rollen, in stummen und sprechenden Rollen. Der große Auftritt ist dann im Familiengottesdienst in der Altstädter Kirche. Seid ihr dabei?

Anmeldung: Am 01.12.24 um 11.45. Uhr
(nach dem Gottesdienst)
in der Bayreutherstr. 11.
Bitte bringt einen Elternteil mit!

Probentermine: 08.12., 15.12., 21.12., 23.12.

Bei Fragen gerne per Mail an karrerkerstin@gmail.com
oder an das Pfarramt Erlangen Altstadt.

Wir freuen uns auf ein ganz besonderes Weihnachten mit euch in der Altstädter Kirche!

Andrea & Kerstin



Kirchenvorstandswahlen

Am Sonntag, 20. Oktober, war der Wahltag für den neuen Kirchenvorstand. Die größte Herausforderung für den Wahlausschuss bestand darin, die große Zahl der Briefwahlunterlagen zu bearbeiten. Nachdem alle Unterlagen geöffnet waren und die Korrektheit der Stimmabgabe geklärt war, konnte mit der Auszählung begonnen werden.

Das Bild auf der linken Seite zeigt die eifrigen Mitglieder des Wahlausschusses bei der Auszählung der Stimmen. Wir danken ganz herzlich für das Engagement!

Krimidinner mit der Evangelischen Jugend: Jugend trifft KV-Kandidat:innen

Wer hatte ein Motiv den Bauunternehmer umzubringen? Seine Frau? Seine erwachsene Tochter? Seine Geliebte? Oder jemand vom Kirchenvorstand, der nicht wollte, dass der Bauunternehmer das neue Jugendhaus baut? (siehe Foto links unten) Gemeinsam brachten wir uns in unseren Rollen ein – und suchten nach dem Täter oder der Täterin. Ganz nebenbei ging es um das Miteinander, darum ins Gespräch zu kommen und etwas zusammen zu spielen – nicht nur in der festen und bekannten Gruppe in der Gemeinde.

Zum Krimispiel mit Flammkuchen hatte die ej, die evangelische Jugend, geladen und kam zu uns ins b11. Ziel war es, die Jugend mit Kirchenvorsteherinnen und Vorstehern aus der Altstadt und Neustadt zusammen zu bringen – um eine Verbindung zu schaffen und ein erstes kleines Kennenlernen möglich zu machen.

Eine tolle Idee! Danke allen Aktiven!

Prfrin. Steffi Stock





Junge Erwachsene

Junge Erwachsene sind längst aus dem Teenager-Alter raus – aber ein Stück davon entfernt, das Leben in ganz fixen Bahnen zu haben. Da bewegt sich viel!

Seit Herbst gibt es den Versuchs-Ballon (den Mareike startete), statt des monatlichen Treffens zu einem zweiwöchigen Rhythmus zu wechseln: Mereike und eine Freundin laden **alle zwei Wochen donnerstags um 19:30 Uhr ins Gemeindehaus b11** ein. Auf dem Plan stehen z.B. Spiele, ein gemeinsamer Spaziergang, Lagerfeuer, Kerzenwerkstatt und Punsch und Glühwein. Interesse? Kontakt gerne über mich (stefanie.stock@elkb.de) oder Mareike (mareike.nehring@yahoo.de).

Siehe auch: www.ej-erlangen.de/junge-erwachsene.

Pfrin. Steffi Stock

Krabbel-Café

gemeindehaus b11 | Donnerstag 09.30 - 11.00
 Bayreutherstraße 11 | Für Eltern mit Kindern
 Erlangen | unter 3 Jahren

Kaffee, Austausch und gemeinsames Spielen in gemütlicher Atmosphäre – einfach vorbeikommen!

Kontakt: krabbelcafe@gmail.com

Elterngruppenarbeit
 09302 Erlangen, Bayreutherstr. 11
 09108-2100-1000
 www.gemeindehaus-erlangen.de

Bayreutherstr. 11
 91052 Erlangen
 09108-2100-1000
 www.gemeindehaus-erlangen.de

Bayreutherstr. 11
 91052 Erlangen
 09108-2100-1000
 www.gemeindehaus-erlangen.de

HÄPPCHEN KREIS

FÜR JUNGE ERWACHSENE AB CA.25
 ANDACHT/BIBELARBEIT UND AKTIONEN

alle zwei Wochen
 19:30 Uhr Donnerstags

KOMM EINFACH MAL VORBEI
 INS IM GEMEINDEHAUS 011, BAYREUTHERSTR. 11
 BEI FRAGEN MELDE DICH UNTER:
 MAREIKE.NEHRING@YAHOO.DE

Elterngruppenarbeit
 09302 Erlangen, Bayreutherstr. 11
 09108-2100-1000
 www.gemeindehaus-erlangen.de

Bayreutherstr. 11
 91052 Erlangen
 09108-2100-1000
 www.gemeindehaus-erlangen.de

Bayreutherstr. 11
 91052 Erlangen
 09108-2100-1000
 www.gemeindehaus-erlangen.de

Altstadt-Abenteuerkinder

gemeindehaus b11 | Dienstag 15.00 - 16.30
 Bayreutherstraße 11 | 14-tägig
 Erlangen | für Familien mit Kita-Kindern

Gemeinsames Spielen für Kinder im Kita-Alter – jüngere Geschwister sind auch willkommen!

Kontakt: altstadt-abenteuerkinder@gmail.com

Elterngruppenarbeit
 09302 Erlangen, Bayreutherstr. 11
 09108-2100-1000
 www.gemeindehaus-erlangen.de

Bayreutherstr. 11
 91052 Erlangen
 09108-2100-1000
 www.gemeindehaus-erlangen.de

Bayreutherstr. 11
 91052 Erlangen
 09108-2100-1000
 www.gemeindehaus-erlangen.de

		Altstädter Kirche	Kapelle Wohnstift Rathsberg
1.12.	1. Advent	9.30 mA - Bachchor Verabschiedung alter/ Einführung neuer KV - Pfr. Dr. Baumann 11.00 jung + alt mit dem Kindergarten im Gemeindehaus b11 -Pfr. Dr. P. Baumann 	9.45 mA Präd. D. Plücker
1.12.	1. Advent	17.00 Adventssingen Rathsberg	
8.12.	2. So. im Advent	9.30 Pfrin. J. Illner	9.45 Präd. D. Plücker
15.12.	3. So. im Advent	9.30 Präd. Dr. Vierzigmann	9.45 Präd. D. Plücker
22.12.	4. So. im Advent	9.30 Pfr. Dr. P. Baumann	9.45 Präd. D. Plücker
Di 24.12.	Heiliger Abend	15.00 FamilienGD mit Krippenspiel - Pfr. Dr. Leyk 	15.00 Christvesper Pfr. Dr. P. Baumann
24.12.	Heiliger Abend	17.00 Christvesper mit Bachchor Pfr. Dr. P. Baumann	
24.12.	Heiliger Abend	22.30 Christmette mit Bachchor Pfr. Dr. P. Baumann	
Mi 25.12.	1. Weihnachtsfeiertag	9.30 mA - Bachchor Pfr. Dr. P. Baumann	9.45 mA Präd. D. Plücker
Do 26.12.	2. Weihnachtsfeiertag	10.00 ökum. Gottesdienst der Innenstadtgemeinden 	
Di 31.12.	Silvester	17.00 mA - Bachchor Pfr. Dr. Baumann	15.00 mA Pfr. Dr. Baumann
2025 Achtung: Neue Zeiten für den Gottesdienst!			
Mi 1.1.	Neujahr	11.00 Pfr. Dr. Baumann	9.45 Pfr. Dr. Baumann
So 5.1.	2. So. nach dem Christfest	9.15 Dekan Dr. Petry	9.45 Präd. D. Plücker
Mo 6.1.	Epiphania	<i>kein Gottesdienst</i>	
12.1.	1. So. n. Epiphania	11.00 Pfrin. Stock	9.45 Präd. Plücker
19.1.	2. So. n. Epiphania	9.15 Pfrin. Stock 	9.45 Pfrin. Winkler
26.1.	3. So. n. Epiphania	9.15 mA Pfr. Dr. Baumann 17.30 Sehnsucht nach mehr im Gemeindehaus b11 - Team und Pfr. Dr. Baumann	9.45 mA Präd. Plücker
2.2.	Letzter So. n. Epiphania	11.00 jung und alt - Pfr. Dr. Baumann 	9.45 Pfr. Dr. Baumann
9.2.	4. So. vor d. Passionszeit	9.30 Kantatengottesdienst Pfr. Dr. Baumann	9.45 Präd. Plücker
16.2.	Septuagesimae	9.15 Pfrin. Stock 	9.45 Pfr. Dr. Baumann
23.2.	Sexagesimae	10.30 Einführung von Innenstadtpfarrer	9.45 mA Präd. Plücker



Angebot der familienfreundlichen Kirche



Kirchen- kaffee

Leitung Kirchenmusik: KMD Wieland Hofmann

Musikalische Abendandacht am Freitag um 19.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

2024: 6.12. (Nacht der Kerzen), 13.12. - **2025:** 10.1., 17.1., 24.1., 31.1., 7.2., 14.2., 21.2., 28.2.

Die Gottesdienste in der Gemeinde

Regelmäßig feiert die Gemeinde Gottesdienste am **Sonntagvormittag** in der **Altstädter Dreifaltigkeitskirche** und in der **Kapelle des Wohnstiftes Rathsberg**.

Neben dem „klassischen“ Gottesdienst nach der bekannten Agende G1, an besonderen Tagen mit musikalischer Gestaltung durch den Bachchor Erlangen, werden auch monatlich **Gottesdienste für jung&alt** angeboten.

Abendmahl: siehe „mA“ im Kalender.

Im **Waldkrankenhaus** ist alle zwei Wochen am Dienstag um 17.45 Uhr Gottesdienst: die nächsten Termine sind: 3. und 17. Dezember, 14. und 28. Januar, 11. und 25. Februar.

In der Pflege im Wohnstift Rathsberg, im Marienhospital und im Malteserstift St. Elisabeth werden Gottesdienste angeboten, die vor allem für die jeweiligen Bewohner/innen bestimmt sind.



Kirchenkaffee

Wir wollen den Kirchenkaffee wiederbeleben!

Nachdem vor Corona schon einige Male ein Kirchenkaffee in unserer Kirche stattgefunden hat, soll diese Veranstaltung nun „reanimiert“ werden. Am 2. Weihnachtstag, dem 26.12.2024, und danach einmal im Monat am Sonntag, wird eingeladen, um nach dem Gottesdienst bei Kaffee, Tee und etwas Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im Gottesdienstkalender sind die Termine mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Die nächsten Termine sind:

26.12.2024; 19.1., 16.2., 23.3., 18.5.2025

Wir freuen uns auf Sie!

Martina Baumann

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Vakanz in der Neustadt unsere Gottesdienste ab 5.1.2025 schon um 9.15 Uhr beginnen!

Aktionen mit den Konfirmanden

Im Herbst war viel los mit den Konfis. Wir waren mit der konsumkritischen Stadtführung vom Weltladen unterwegs und haben uns viel erklären lassen und unser eigenes Verhalten in Frage gestellt. Auch besuchten wir einen Laden, in dem es nachhaltige Kleidung gibt. Während der Führung wurde uns vor Augen gestellt, was es für Folgen mit sich bringt, wenn man viel Fleisch konsumiert. Man kommt schon ins Nachdenken und Überdenken... Schön, dass auch einige Eltern dabei waren!



Diesen Herbst waren wir auch im Kletterwald in Veilbronn. Nicht nur im Glauben muss man immer wieder Halt suchen, sich Herausforderungen stellen und ausprobieren, was einen trägt und worauf man wirklich vertrauen kann... Nach dem Klettern haben wir noch eine gemeinsame Runde durch den Wald gedreht und uns über biblische Personen ausgetauscht, die auch so einiges in ihrem Leben bewältigen mussten.

Nun kommen im Winter einige Praktika. Beim Kinderbibeltag wird man Teil des Teams und passt auf Kleinere auf; beim Krippenspiel ist ebenso Mitmachen und Mithilfe gefragt. Ich bin mir sicher, dass die Jugendlichen das gut machen werden!

Pfrin. Steffi Stock



Samstag, 14. Dezember 2024, 19 Uhr

**JOSEF RHEINBERGER – DER STERN VON BETHLEHEM,
John Rutter - Carols, Max Reger – „Mariä Wiegenlied“**

Bachchor Erlangen, Münchner Bachsolisten,
Wieland Hofmann – Leitung

Samstag, 28. Dezember 2024, 20 Uhr

**ORGELKONZERT „ZWISCHEN DEN JAHREN“
Johann Sebastian Bach – die vier großen Toccaten**

Wieland Hofmann – Orgel

Mittwoch, 1. Januar 2025, 17 Uhr

**NEUJAHRSKONZERT –
FESTLICHE TROMPETENGALA**

Bach-Trompetenensemble München, Arnold Mehl – Leitung, Wieland Hofmann – Orgel

Sonntag, 9. Februar 2025, 9:15 Uhr

KANTATENGOTTESDIENST – J. S. BACH

Bachchor Erlangen, Bachensemble Erlangen-Altstadt, Wieland Hofmann – Leitung

Samstag, 22. Februar 2025, 19 Uhr

LIEDER – ABEND im b11

Sylvia Kottke – Sopran,
Matthias Gerstner – Klavier

Sonntag, 30. März 2025, 17 Uhr

ORGELKONZERT zum Albert-Schweitzer-Gedächtnisjahr

Werke von Bach, Bunk, Widor
Wieland Hofmann – Orgel

Tickets können in folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden:

Online: Tickets für größere Veranstaltungen können unter folgendem Link bestellt werden:
<https://e-werk.reservix.de/p/reservix/group/306561>

Vor Ort: E-Werk Erlangen, Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen

Evang.-Luth. Pfarramt Erlangen-Altstadt, Bayreuther Str. 11, 91054 Erlangen

„Galerie am Eck“, Engelstraße 14, 91054 Erlangen

Natürlich besteht nach wie vor auch die Möglichkeit zum Ticketkauf an der Abendkasse.



Getauft wurden:

Namen nur in der Druckausgabe

Kirchlich beerdigt wurden:

Namen nur in der Druckausgabe



Unsere aktuelle Konfirmandengruppe

Dieses Jahr haben wir eine deutlich kleinere Gruppe: 13 Leute für Altstadt und Neustadt zusammen. Wir laden immer die gleiche Altersgruppe ein und je nach Stärke des Geburtsjahres – wer davon evangelisch ist und in den Gemeinden wohnt – ist die Konfi-Gruppe eben kleiner oder größer.

Nun stelle ich unsere 13 jungen Leute vor, die über ein Jahr mit uns und Glaubensthemen unterwegs sind. Inzwischen ist die Halbzeit der Konfi-Zeit durch und wir kennen uns schon ganz gut. Zeit für eine Vorstellung im Gemeindebrief.

Luisa Alkov mag Essen (hier sind v.a. Nudeln zu nennen) und Sport (solange es sich nicht um Wander handelt). Eine Eigenschaft von ihr ist, dass sie eigentlich immer Hunger hat. Sie turnt und spielt Hockey. Wichtig sind ihr ihre Freunde und die Familie. „Gott passt im einem Leben auf mich auf“, schreibt sie in ihrem Konfi-Steckbrief.

Louis Breuer ist 13 Jahre alt, spielt gerne bei der Spieli Fußball – ist aber ebenso gerne für Basketball zu haben und auch gerne mit oder ohne Freunde draußen unterwegs. Ein Adjektiv, das zu ihm passt ist „lustig“. Freunde, Familie und Jesus/ Gott (zu dem er versucht eine gute Beziehung zu haben) sind ihm in seinem Leben wichtig.

Laurenz Hofmann mag gerne Fußball, jedoch keine langweiligen Schulstunden. Pizza und Pfannkuchen sind seine Lieblings Speisen. Neben Fußball spielt Laurenz auch Klavier und Videospiele (worin er richtig gut ist). Am liebsten ist er zuhause – weil er dort machen kann, was er will; er schätzt aber auch London. Wichtig sind ihm seine Familie und Freunde. Hätte er eine Zeitmaschine, so würde er sich

ins Mittelalter begeben.

Franziska Letschs Leben wird mit Freunden nie langweilig. Sie klettert, chillt aber auch gerne – da kommt es gelegen, dass ihr Bett ihr Lieblingsort ist und sie es genießt aus zu schlafen. Thema genießen: Spätzle findet sie toll – ganz im Gegensatz zu Rosenkohl. Unter „Was mir wichtig ist“: stehen auch bei ihr: Freunde, Familie und Gott.

Louisa Lotter freut sich, wenn man ihr Nudeln mit Cabonara Soße (jedoch mit Schinken, nicht mit Speck!) vor die Nase setzt. Sport ist ein wichtiger Teil in ihrem Leben. Typisch ist für sie, dass sie endlos viel Energie hat. Gott ist für sie einer, der zuhört und Probleme löst. Lebenswert wäre ihr Leben nicht ohne ihren Kater Cosmo und Schoki.

Valentin Putz spielt gerne Fußball und Tischtennis. Sein Lieblingsort ist sein Zimmer. Lebenswert wäre das Leben lt. Valentin nicht ohne Fortnite und ein Handy. Das Adjektiv, mit dem er sich beschreiben würde, ist „freundlich“. Wichtig sind ihm Freunde und Familie – und für Sushi und Döner ist er gerne zu haben.

Tobias Schürer ist sportlich. Aber nicht nur auf seinem BMX ist er gut am Start. Tobias ist auch handwerklich sehr begabt. Beachtenswert ist auch, was er in der Küche zaubern kann. Er kocht und backt gerne. Außerdem ist er auch gerne im Grünen unterwegs. Dabei hat er es nicht so gerne, wenn etwas nicht auf Anhieb gelingt.

Linus Bonhag steht gerne auf dem Fußball- oder Tennisfeld. Sowohl Sushi, als auch Spagetti Bolognese lassen ihm das Wasser im Mund zusammen laufen. „Freunde und Familie“ stehen bei ihm ganz oben – und sein Handy, ohne das das Leben wohl weniger lebenswert wäre.



Ted Crittendon spielt gerne Basketball. Katzen sind seine absoluten Lieblingstiere. Wenn man ihm eine kulinarische Freude machen will, kann man das mit Sushi oder auch philippinischem Essen sehr gut tun. Als das ihn am treffendsten beschreibendes Adjektiv nennt er „nett“.

Kiana Farrell spielt Klarinette, Saxophon und ist gerne auf dem Feld-Hockeyplatz mit dem Schläger in der Hand. Auch liebt sie es beim Lesen in andere Welten einzutauchen – weiß aber auch Sachbücher oder Rätsel wie Sodokus zu schätzen. Wichtig sind ihr ihre Familie, Freunde und der Hund. Ihr Adjektiv: „fokussiert“.

Oskar Graf isst am liebsten Sushi. Gerne hat der den Tischtennisschläger in der Hand – aber auch sehr gerne seine Trompete. Würde eine Fee ihm einen freien Wunsch gewähren, so würde Oskar diesen für einen Gaming-PC nutzen.

Helene Reichelt tanzt gerne, hört gerne Musik und macht auch gerne Musik; sie spielt Geige und E-Gitarre. Gerne verbringt Helene Zeit mit ihren Freunden, geht in die Stadt oder schaut Serien. Die Farbe Rosa hat es ihr angetan – genau wie Schleifen. Gott ist für sie wichtig – um sich selbst zu finden und dass sie sich nicht alleine fühlt.

Milla Strelows Lieblingsort ist die Handballhalle in der sie gerne spielt oder trainiert. Sie ist gerne mit Freunden unterwegs oder beim Reiten. Spinnen hingegen sind ihr ein Graus. Milla beschreibt sich als jemand, dem Menschen wichtig sind: Familie, Freunde, Pate und Gott. Ihren Kopf kriegt sie durch Spazierengehen frei und sie freut sich über Sushi.

aufgezeichnet von Pfrin. Stefanie Stock

KOMIT

Was macht eigentlich die Jugend in Altstadt und Neustadt? Die findet sich jeden zweiten Dienstag im b11 zusammen! Dann wird gekocht, gespielt, Andachten werden gefeiert, es wird der Konfitag für die aktuellen Konfis zusammen vorbereitet, man macht Ausflüge und man hat zusammen eine gute Zeit!

„KOMIT“ heißen sie. Wie „KOMm, Mach MIT“ und auch „KONfi- MITarbeiter:in“. Unter der Leitung von Helmut Frank soll es Raum für die Anliegen und das selbst erstellte Programm für unsere Jugend geben – und wir freuen uns, wenn sie zum Vorbild für die jeweils aktuellen Konfis werden, unsere „KOMITs“



**Christliches
Büchercafé**

Öffnungszeiten:
Mittwochs von
15.30 - 18.30 Uhr
(nicht in den Schulferien)

im Gemeindehaus
der Altstädter Kirche
Bayreuther Str. 11
91054 Erlangen

Christliche Literatur / Kaffee, Tee, Kuchen und mehr /
Karten / Kalender / Geschenkartikel / Buchvorstellungen

Sieglinde Quick / Staudenweg 16 / 91058 Erlangen /
Tel.: 09131-60 43 98 / Mobil: 0176-576 575 35 /
E-mail: info@christlicher-buchladen-im-koffer.de

www.christlicher-buchladen-im-koffer.de

Liebe Gemeinde!

Jetzt hoffe ich, dass viele von Ihnen kommen und dass Sie vielleicht bei mir fündig werden oder auch nur Kaffee und Kuchen genießen können. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Pfrin. Sieglinde Quick



Wenn das Leben entgleist, wissen viele Menschen nicht, wohin sie sich wenden sollen. Eine erste Anlaufstelle ist die Bahnhofsmission. Schnell und unbürokratisch finden die Menschen dort Hilfe. Manchmal reicht es, einfach nur zuzuhören. In anderen Fällen, kann die Bahnhofsmission unkompliziert an weitere Beratungsstellen der Diakonie vermitteln. Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) steht armutsbetroffenen Menschen genauso zur Seite wie die Tafel, die Hilfen für Menschen in Wohnungsnot und noch viele Weitere.

Wir von der Diakonie Erlangen schreiben Menschen in Not nicht ab.

Menschlichkeit am Zug – Erste Hilfe gegen Armut

Bei Armut geht es nicht um den Rand der Gesellschaft. Armut ist mitten unter uns. Längst suchen nicht nur Menschen ohne Obdach und Langzeitarbeitslose die Hilfe der Diakonie. Auch immer mehr Frauen und Männer mit kleiner Rente, Geringverdienende und Alleinerziehende kommen trotz aller Anstrengung nicht über die Runden. Ganz besonders hart trifft es dann die Kinder.

Helfen auch Sie – mit einer Spende für bedürftige Menschen in der Region. Herzlichen Dank!

Spendenkonto:
Diakonie Erlangen
IBAN: DE46 7635 0000 0060 0258 74
Sparkasse Erlangen
Stichwort: Armut



Liebe Spender und Freunde von Kaleb-Dienste e.V.,

in der Ukraine wird der dritte Kriegswinter wegen der durch Russland stark zerstörten Energie- und Infrastruktur besonders hart werden. Wegen einer großen Hitzewelle und Mangel an Wasser im Sommer konnten in ihren Gärten viele nicht wie üblich ernten und Vorräte anlegen, die Landwirtschaft ist zusätzlich durch Minenfelder und Raketentrümmer beeinträchtigt. Die Preise für Lebensmittel, Medikamente und kommunale Dienstleistungen sind in der Ukraine nach Kriegsbeginn permanent gestiegen.

Eine Anpassung z.B. der Renten konnte wegen des Krieges nicht stattfinden. Eine übliche Rente beträgt in der Ukraine umgerechnet ca. 60-70 Euro. Für Binnenflüchtlinge in der Ukraine wird pro Person eine staatliche Unterstützung von umgerechnet 50 Euro gezahlt. Das ist natürlich wenig, wenn eine Familie mit Kindern alles verloren hat oder vereinsamte alte Menschen flüchten mussten.

Der Zusammenhalt der Menschen in der Ukraine und in den Ländern, in die sie geflüchtet sind, ist nach wie vor groß. Wir erleben das hier in Erlangen und Umgebung täglich. Plus die unmittelbare Unterstützung durch deutsche Helfer-Kreise für Geflüchtete aus der Ukraine und anderen Ländern.

Mit den Hilfsaktionen von Kaleb-Dienste e.V. können wir partiell Not lindern, gezielt unterstützen, Hilfsgüter in verschiedene Regionen mit Unterstützung örtlicher Kaleb-Helfer bringen.

Die meisten ukrainischen Flüchtlinge sind bei ihrer Ankunft in der Flüchtlingsunterkunft Kraslava (Lettland) traumatisiert und brauchen Zeit, um zur Ruhe zu kommen und sich an die

neue Lebenssituation anzupassen. Denjenigen, die noch nicht in der Lage sind, zur Suppenküche zu kommen (Nachwirkungen der stressigen Flucht mit Bluthochdruck, Kopfschmerzen, Angst sich frei zu bewegen usw.), wird die Suppe durch das Team der Baptisten-Gemeinde Kraslava gebracht. Wenn sie dann die Suppenküche selber besuchen können, genießen sie die Freundlichkeit und Aufmerksamkeit, sie können sich beraten, untereinander austauschen und Zuspruch erhalten.

Die meisten von ihnen haben noch keine Arbeit, weil sie nicht lettisch sprechen. Die staatliche Unterstützung zum Beispiel für eine Flüchtlingsfrau mit Kind beträgt nur 109 Euro pro Monat. Hilfsgüter aus Deutschland sind wichtig für sie und viele andere Bedürftige!

Irina schrieb uns vor Kurzem: „Wir haben unter anderem zwei Frauen mit jeweils zwei Kindern in der Flüchtlingsunterkunft aufgenommen. Sie sind noch dabei, sich bei uns einzuleben. Sie kommen aus Charkiv, wo sie den Krieg ausgehalten haben, solange sie konnten. Dann haben sie sich zur Flucht entschieden. Sie brauchen noch Zeit. Wenn der Krieg zu Ende sein wird, wollen sie zurück in ihre Heimat Ukraine.“

Auch Tatiana kam zu uns aus der Ukraine. Durch die Kriegserlebnisse ist sie schwer traumatisiert, sie kann über ihr Trauma nicht sprechen, sie möchte keinen Kontakt zu anderen und hat eine Depression. Nur ich habe einen kleinen Zugang zu ihr, sie spricht nur mit mir und ich darf für sie beten. Sie freut sich immer über die Suppe und Brot.

Das KALEB-Team dankt im Namen dieser und vieler anderer Menschen für Ihre Unterstützung!

(Hilfskonto siehe S. 19 rechts unten)



Bayreuther Straße 11

Bachchor

Leitung: KMD Wieland Hofmann

Probe: Montag um 19.30 Uhr

Kinderchor

Leitung: KMD Wieland Hofmann

Probe: Montag um 18.00 Uhr

Neustädter Kantorei

Leitung: Yudania Gómez Heredia

Probe: Freitag um 19.30 Uhr

Gedächtnistraining für Senioren

Leitung: Erika Kasten, Tel.: 09133/2985

Montag um 10.00 Uhr

Konfirmandenkurs

Gemeinsamer Kurs mit der Gemeinde

Erlangen-Neustadt

Leitung: Pfrin. S. Stock, H. Frank

KOMIT – Konfi-Teamer

Leitung: Helmut Frank

Termine nach Vereinbarung

Krabbel-Café

in Zusammenarbeit mit „bildung evangelisch“

donnerstags, ab 9.30 Uhr

Altstadt-Abenteuerkinder

dienstags, 15.00 Uhr, 14-tägig

Leitung: Kerstin Karrer

Wohnstift Rathsberg,

Rathsberger Str. 63

Bibelstunden

Leitung: Pfr. Dr. Peter Baumann, einmal im

Monat ökumenisch mit Elvira Werner

Dienstag, 17.00 Uhr, Konferenzraum im EG

Chörle (Seniorenchor)

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, in der Kapelle

Leitung: Anna Wenderoth, 0157/30770854

Impressum

Fotos: S. 3: amity AG/Daniel Ochs; S. 8 und 11: privat; S. 16: Diakonie Erlangen; S.20 © GemeindebriefDruckerei.de ; alle nicht gekennzeichneten: P. Baumann und Archiv des Pfarramtes. Alle nicht namentlich gekennzeichneten Texte: Peter Baumann
Druck: Druckhaus Haspel; klimaneutral gedruckt auf 100% Altpapier mit dem Label Blauer Engel.
V.i.S.d.P.: Evangelische Gemeinde Erlangen-Altstadt, Pfr. Dr. Peter Baumann, Bayreuther Straße 11, 91054 Erlangen
Auflage: 2400 Stück - Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.2.2025



Pfarramt und Gemeindehaus b11

Bayreuther Str. 11, 91054 Erlangen
www.erlangen-altstadt-evangelisch.de

Sekretariat

Alexandra Scheuerer
Dienstag, Mittwoch und Freitag 8.30-12.30
Uhr, Mittwoch auch 14.00-17.00 Uhr
09131/ 6877993
pfarramt.altstadt-er@elkb.de

Pfarrer Dr. Peter Baumann
09131/6877991
peter.baumann@elkb.de

Pfarrerin Stefanie Stock
01575/1555919
stefanie.stock@elkb.de

Krankenhauspfarrerin Verena Winkler
verena.winkler@waldkrankenhaus.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands
Michael Székely
09131/206536

Altstädter Dreifaltigkeitskirche am Martin-Luther-Platz

Stadtkirchnerin Ingrid Marrek
0170/9036132

Altstadtkantor

Kirchenmusikdirektor Wieland Hofmann
09131/973820
wieland.hofmann@arcor.de

Bachverein zur Förderung der Kirchenmusik

1. Vors.: Prof. Albrecht Winnacker
www.bachverein-erlangen.de
vorstand@bachverein-erlangen.de



Evang. Kindergarten und Kinderkrippe „Altstadtkrokodile“

Haagstr. 2, 91054 Erlangen
09131/26898

Einrichtungsleiterin Sonja Zebisch
09131/6877992
kiga.altstadt-er@elkb.de

Altstädter Friedhof und Martinskirche

an der Münchner Straße
Friedhofsverwaltung im Pfarramt
Ursula Gapp
Montag bis Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr,
09131/6877994
friedhof.altstadt-er@elkb.de

Konten

Pfarramt / Kirchengemeinde
Sparkasse Erlangen
IBAN: DE75 7635 0000 0024 0001 34

Kaleb (Hilfe in Osteuropa)
Sparkasse Erlangen
IBAN: DE45 7635 0000 0024 0029 05

**Bachverein zur Förderung der
Kirchenmusik**, Sparkasse Erlangen
IBAN: DE23 7635 0000 0024 0004 88

Liebe Leserin, lieber Leser,
in das neue Jahr 2025 schauen viele mit Bangen. Kriege haben nicht aufgehört und die weltpolitische Lage dürfte mit der neuen US-amerikanischen Regierung eine Neuausrichtung erhalten. Auch in unserem Land stehen Veränderungen an. Diese Liste könnte man sicher noch weiterführen. Der Berg an Sorgen scheint immer höher zu werden...

Viele sehnen sich in dieser schnell wechselnden Zeit nach Punkten, auf die man sich verlassen kann und die nicht nur dem eigenen Leben Halt geben können, sondern auch den Menschen im persönlichen Umfeld.

Bei einem Blick in die Geschichte wird man jedoch immer wieder feststellen, dass der Wandel die Normalität darstellt, nicht das stets Gleiche.

Das gilt auch für die Christen. Ganz am Anfang der Kirchengeschichte hatte die neue Botschaft des Evangeliums viele Menschen aufgerüttelt und ihrem Leben eine Neuausrichtung verschafft. In den neuen Gemeinden waren Menschen zusammengekommen, die aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen und Kreisen kamen. Es war sicher nicht einfach, in dieser Vielfalt gemeinsame Wege zu finden und miteinander zu klären, welche Regeln und Normen gelten sollten und wie die Botschaft Jesu Christi recht verstanden sein wollte. Im neuen Testament finden wir viele Hinweise darauf, wie die Menschen miteinander um die Wahrheit gerungen haben und sich gegenseitig Mut zusprachen, um die

Wege miteinander gut gestalten zu können.

Zum Glück konnte man Autoritäten anfragen und sie darum bitten, strittige Fragen zu klären. Die meisten Briefe des Paulus im Neuen Testament sind Antworten auf Fragen aus den verschiedenen Gemeinden.

Aber man konnte doch den Missionar nicht mit jeder Frage belästigen; die Gemeinde sollte doch bereit werden, auch eigenständig



über wichtige geistliche Fragen zu sprechen. Paulus gab der Gemeinde in Thessalonich gute Ratschläge auf den Weg:

„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. **Prüft aber alles und das Gute behaltet.** Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (aus 1. Thess 5, 16-22)

Was er damals geraten hat, kann ebenso heute eine gute Stütze sein - auch auf dem Weg in das neue Jahr, für das die fett gedruckte Passage als Jahreslosung bestimmt wurde.

Mögen Sie ein gesegnetes neues Jahr haben!
Herzlichst

Pfr. Dr. Peter Baumann